

Kreis will Resolution zur A5 und zur B33

Bundesverkehrswegeplan: Ausbau und Lückenschlüsse

Offenburg (red/tom). Der Ortenauer Kreistag befasst sich am Dienstag, 5. April, unter anderem mit dem Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030. Die Verwaltung schlägt dem Gremium vor, eine Resolution für den sechsspurigen Ausbau der A5 zwischen Offenburg und Freiburg in den »Vordringlichen Bedarf – Engpassbeseitigung« zu verabschieden. Bislang steht er nur im »Weiteren Bedarf«.

Nur mit dieser Einstufung sind die damit zusammenhängenden Projekte »Neue Anschlussstelle Offenburg-Süd« mit Anbindung an die B33, die »Neue Anschlussstelle Lahr-Nord/Friesenheim« sowie die Erweiterungen der Anschlussstellen Lahr und Rust realisierbar, heißt es in der Sitzungsvorlage. Außerdem bedinge die Planung des 3. und 4. Gleises der Rheintalbahn parallel zur Autobahn zwingend eine abgestimmte Planung zwischen Bahn und Autobahnverwaltung, teilte das Landratsamt weiter mit.

Die Aufnahme der B33, Ortsumfahrung Haslach, in den »Vordringlichen Bedarf« sei ein wichtiges Signal für das gesamte Kinzigtal, heißt es in der Sitzungsvorlage weiter. Diese Einstufung müsse sichergestellt werden. Dies erfordere aber ebenfalls einen Lückenschluss der Dreistreifigkeit auf der B33 durch die Fertigstellung der Abschnitte zwischen Gengenbach und Gengenbach-Strohbach sowie zwischen der Gemeinde Steinach und der Stadt Haslach im Kinzigtal.

In dem am 16. März 2016 vorgestellten Bundesverkehrswegeplan 2030 – Entwurf März 2016 sind auf dem Gebiet des Ortenaukreises folgende Projekte enthalten:

■ Neue Vorhaben »Vordringlicher Bedarf« (VB): **B33** Ortsumfahrung Elgersweier, Ortsumfahrung Haslach; **B415** Ortsumfahrung Lahr.

■ Neue Vorhaben – »Weiterer Bedarf« (WB): **A5** Offenburg bis Freiburg-Mitte; **B33** Ortsumfahrung Gutach.



Der Kreis drängt auf den sechsspurigen Ausbau der A5 (links) von Offenburg bis Freiburg sowie darauf, dass die noch zweispurigen Abschnitte auf der B33 von Steinach (Foto) bis Haslach und Gengenbach rasch auf drei Spuren erweitert werden.

Archivfotos: Wolfgang Schätzle/Maria Benz